

# HAVANNA NEWS

DER NEWSLETTER FÜR LIEBHABER CUBANISCHER CIGARREN IN DEUTSCHLAND

AUSGABE No. 65

HERBST 2014



## HABANOS S.A. UND 5<sup>TH</sup> AVENUE

**Erfolgreiche Zusammenarbeit auf der »Inter-tabac« 2014 in Dortmund gefeiert**

■ **Die »Inter-tabac«**, die inzwischen weltgrößte Tabakmesse, lud in diesem Jahr vom 19. bis 21. September 2014 in die Westfalenhallen Dortmund ein. 11.000 Fachbesucher informierten sich über die Neuheiten aus der Welt des Tabaks. Von Jahr zu Jahr steigt die internationale Bedeutung der Messe. Dies macht sich vor allem durch alljährlich steigende Besucher- und Ausstellerzahlen bemerkbar. Und wie es sich für eine Tabakfachmesse gehört, durfte auch in diesem Jahr trotz totalen Rauchverbots in Nordrhein-Westfalen in den Hallen und auf dem Messegelände geraucht werden.

5<sup>TH</sup>Avenue empfing ihre Messe-Gäste auf einem gemeinsamen Stand mit Habanos S.A. Diese beiden Unternehmen sind auf ganz besondere Art und

Weise miteinander verbunden und feiern dieses Jahr beide ein Jubiläum. Und da man Feste feiern soll, wie sie fallen, nutzten beide die Gelegenheit, auf der Messe gemeinsam mit vielen Gästen die gute Zusammenarbeit zu feiern.

Denn die Habanos S.A. begeht in diesem Jahr ihr 20jähriges Jubiläum. Das Unternehmen wurde 1994 in Havanna gegründet und ist verantwortlich für den Verkauf und die Vermarktung der Habanos, der weltweit begehrten handgerollten cubanischen Cigarren. Schon seit 1962 existierte in Cuba die Firma »Cubatabaco«, die zu Beginn insgesamt für alle Bereiche zuständig war. 1994 kam es dann zur Gründung von »Habanos S.A.«. Seit 2001 existiert außerdem die Firma »Tabacuba«, die wiederum für

den gesamten Bereich von der Produktion des Saatguts bis hin zur Fertigung der Cigarren zuständig ist.

Die Firma 5<sup>TH</sup>Avenue ist seit 1989 Offizieller Alleinimporteur der Habanos in Deutschland und begeht damit in diesem Jahr ihr 25jähriges Jubiläum. Im Jahre 1989 schloss Heinrich Villiger nämlich, damals noch mit Cubatabaco, den weltweit ersten Joint Venture-Vertrag zum Vertrieb von Habanos. Seit 2011 nun ist die 5<sup>TH</sup>Avenue auch für den österreichischen Markt verantwortlich. Im Oktober dieses Jahres kommt Polen als weiteres Land hinzu.

Zahlreiche Gäste folgten der Einladung der beiden Unternehmen und ließen es sich nicht nehmen, den Jubilaren herzlich zu gratulieren.

**MARKE »VEGUEROS« 3-5**

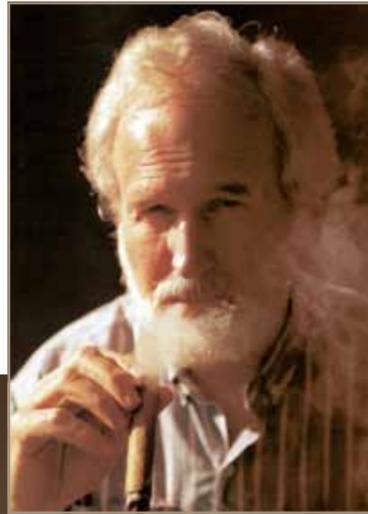
- Auf den Spuren der Habanos-Manufakturen: Teil 40 Die »Vegueros«-Manufaktur »Francisco Donatién«
- Drei »Vegueros« zu Ehren der Tabakbauern Entretiempes, Mañanitas und Tapados

**CIGARREN IN DER KUNST 6-7**

Emotionen einer Frau im Wandel der Zeit – Die Bilder der Tatjana Cannon

**HABANOS-INSIDE 8**

- Le Hoyo de San Juan
- Meister-Torcedor der Partagás-Manufaktur in Deutschland



## »Zigarren verwandeln Gedanken in Träume«

VICTOR HUGO

### Sehr geehrte Damen und Herren,

■ auf der diesjährigen »Inter-tabac« in Dortmund, der inzwischen weltgrößten Tabakfachmesse, konnten wir nun gleich zwei Jubiläen gemeinsam mit zahlreichen Fachhändlern und Gästen feiern: das 20jährige von Habanos S.A. und das 25jährige der Firma 5<sup>TH</sup> Avenue. Die 5<sup>TH</sup> Avenue, Exklusivimporteur zunächst in Deutschland, nun auch in Österreich und ab Oktober in Polen, ist eng mit Habanos S.A. verbunden. Wir blicken auf eine erfolgreiche und interessante Zusammenarbeit in den letzten 25 Jahren zurück und freuen uns auf die vor uns liegenden Herausforderungen! Und in diesem Zusammenhang möchte ich Sie schon jetzt an das nächste, das XVII. Festival del Habano, erin-

nern, das diesmal vom 23. bis 27. Februar 2015 in Havanna stattfinden wird.

Ich freue mich außerdem sehr, dass eine von mir sehr geschätzte Künstlerin, Tatjana Cannon, hier einen Teil ihrer Bilder präsentiert. Ich hoffe, dass auch Sie Gefallen an ihrer Kunst finden und sich inspirieren lassen. Tatjana Cannon zeigte ihre Bilder übrigens schon den Teilnehmern des Habanos Day, die von dem Gezeigten sehr angetan waren.

Nun aber wünschen wir Ihnen wieder viel Vergnügen beim Lesen unserer Havanna News und beim Genuss einer Habano,  
Ihr

*Heinrich Villiger*

HEINRICH VILLIGER

### IMPRESSUM

Redaktion und Copyright:  
5<sup>TH</sup> AVENUE PRODUCTS TRADING-GmbH  
Postfach 20 11 66 D-79751 Waldshut-Tiengen  
www.5thavenue.de

Texte: Claudia Puszkas-Vetter  
Grafiken und Layout: Maiers Büro  
Auflage: 20.000

### HÄNDLERSTEMPEL



## DIE »VEGUEROS«-MANUFAKTUR »FRANCISCO DONATIÉN«

■ »Habanos« ist eine geschützte Herkunftsbezeichnung. Und tatsächlich befinden und befanden sich viele Cigarrenmanufakturen direkt in Havanna. Aber schon immer gab und gibt es natürlich auch Fabriken außerhalb der cubanischen Hauptstadt. Eine dieser Fabriken wollen wir uns heute näher anschauen. Es handelt sich um die »Fabrica de Tabaco Francisco Donatién« auf der Calle Antonio Maceo No. 157 in Pinar del Río. Es ist die Fabrik, in der heute die Cigarren der Marke Vegueros hergestellt werden. Und es passt, dass die Cigarren, die nach den Vegueros, den Tabakbauern, benannt sind, in einer Fabrik gefertigt werden, die sich inmitten der Region befindet, in der der beste Tabak der Welt wächst und gedeiht. Diese Fabrik trägt heute, wie übrigens alle Cigarrenmanufakturen in Cuba, den Namen eines verdienten Revolutionsteilnehmers: Francisco Donatién. Über sein Leben finden sich leider keine Details und Fakten.

Die Fabrik befindet sich in einem massiven Gebäude aus dem 19. Jahrhundert. 1868 soll es erbaut worden sein. Soweit bekannt, schaut dieses Gebäude auf eine interessante

Geschichte zurück. Denn zunächst war es ein Hospital, allerdings nur für kurze Zeit. Ab 1870 soll es dann sogar als Gefängnis gedient haben. Wie lange, ist nicht bekannt. Vor seiner Nutzung als Cigarrenmanufaktur beherbergte es wohl auch eine Kunstschule.

Neun Rundbögen säumen die Vorderseite, von gewaltigen runden Säulen wird das Haus getragen. Das Gebäude hat zwar eine beachtliche Grundfläche, erstreckt sich aber nur über ein Stockwerk.

Seit 1961 nun werden in diesem Haus Cigarren gefertigt. Zunächst nur für den cubanischen Inlandsmarkt, stellte man später auch solche Cigarren her, die für besondere Anlässe vorgesehen waren. Heute ist diese Fabrik bekannt für die Herstellung der Cigarren der Marken Vegueros und Trinidad, die beide ausschließlich in dieser Manufaktur gerollt werden.

Zahlreiche Touristen besuchten in den letzten Jahren die Fabrik. Nach wie vor gehört sie zum festen Besuchsprogramm für Touristen, die die Stadt Pinar del Río, oder auch die gesamte Region, besuchen. So auch die Teilnehmer des Festival del Habano im Februar 2003.



Schon von außen ist deutlich sichtbar, welche Cigarren in dieser Manufaktur hergestellt werden: Vegueros. Doch auch die Cigarren der Marke Trinidad werden hier gefertigt.



# DREI »VEGUEROS« ZU EHREN DER TABAKBAUERN

## MAÑANITAS, TAPADOS UND ENTRETIEMPOS



■ Wenn man von Cigarren spricht, geht es meistens um Formate und Geschmack, um den verwendeten Tabak, dann vielleicht noch um die Torcedores und wie sie ihre meisterliche Kunst vollführen, um die prachtvollen Gebäude, in denen die Cigarren hergestellt wurden und werden oder auch um die aufwändige Verpackung.

Eine ganz wichtige Person aber wird dabei oftmals übersehen: der Veguero. Veguero ist das spanische Wort für den Tabakbauern. Ohne ihn gäbe es überhaupt keinen Tabak. Seine Arbeit ist hart und mühsam. Zunächst muss der Boden für die Tabakpflanzen vorbereitet werden. Dann wird von ihm jede einzelne der oft über einhunderttausend Pflanzen auf einer Plantage mehr als 150 Mal während einer Vegetationsperiode in die Hand genommen, überprüft und gepflegt. Auch die Ernte folgt strengen Regeln. Von der Trocknung der Blätter ganz zu schweigen. Eine mühevollen Arbeit, nicht selten sorgenvoll und körperlich anstrengend außerdem. Diesen hart arbeitenden Menschen, die seit Generationen den Tabak in Cuba und besonders in der Provinz Pinar del Rio kultivieren, ist die Marke »Vegueros« gewidmet.

Drei kompakte Formate umfasst die Marke heute. Die Mañanitas, ein kleines Torpedoformat mit einer Länge von 100 mm und einem 46er Ringmaß. Die Tapa-

dos, mit 120 mm die längste der drei und mit einem 46er Ringmaß so schlank wie die Mañanitas. Und die Entretiemplos, mit 110 mm etwas länger und mit einem 52er Ringmaß schon deutlich gewaltiger. Angeboten werden sie in Kartonpackungen mit jeweils vier Stück und in modern gestalteten Metall Dosen mit je 16 Stück Inhalt.

In der als Vegueros-Fabrik bekannten Manufaktur »Francisco Donatién« in Pinar del Rio werden Cigarren seit 1961 hergestellt, allerdings damals zunächst nur für den cubanischen Markt. Erst im Jahr 1996 begann Habanos S.A. mit dem weltweiten Verkauf. Man startete damals mit vier verschiedenen, mit Ringmaßen von 36 bis 42 schlanken Formaten: den Especiales No.1 und No.2, den Marevas und den Seoane. Diese Formate werden heute nicht mehr produziert. Vielmehr begann jetzt mit der Vorstellung der drei Formate eine neue Ära der Marke mit neuer Gestaltung und innovativen Verpackungen.

Neu sind auch die Mischungen der Cigarren, die etwas leichter als die der ursprünglichen Formate sind, die sehr kräftig ausfielen. Habanos S.A. stuft sie nun als mittelkräftig bis stark ein. Gefertigt werden sie nach wie vor nach der klassischen Methode »totalmente a mano« - vollständig von Hand – exklusiv in der Manufaktur »Francisco Donatién« im Herzen des cubanischen Tabakzentrums Pinar del Rio.





# EMOTIONEN EINER FRAU IM WANDEL DER ZEIT

## DIE BILDER DER TATJANA CANNON

■ **»Man muss das Leben annehmen,** Risiken eingehen und an Dinge glauben, die vielleicht abseits der Norm, aber doch sehr tief in einem selbst verwurzelt sind.« Das schreibt Tatjana Cannon, Künstlerin und Modedesignerin, in ihrem Buch »Art, Fashion and more« und meint es auch so. Denn ihre Bilder sind aufreizend, anregend und faszinierend. Tatjana Cannon, gelernte Modedesignerin und Künstlerin aus dem Raum Frankfurt, widmete ihrer Leidenschaft für die Cigarre einen großen Teil ihrer Kunst. Auf verschiedenen Ausstellungen in Deutschland und Amerika präsentierte sie bereits ihre Werke.

Tatjana Cannon sagt selbst: »Eine Frau mit einer Cigarre in der Hand wirkt auf mich hoch erotisch und strahlt ein Gefühl von Freiheit, Verruchtheit und Freigeist aus, ein ideales Motiv für mich und meine Kunst. Deshalb werden noch einige »Femme Fatale« in naher Zukunft folgen.« Die Gemälde aus den Kunstserien »Emotionen einer Frau« und »Göttliche Diven« sind extrem ausdrucksstark und wirken unterschwellig dreidimensional.

Die Gemälde und die Geschichte ihrer Entstehung finden sich in dem Kunstbuch »Art, Fashion and more ... Emotionen einer Frau im Wandel der Zeit«, das die Künstlerin Ende letzten Jahres herausbrachte. In diesem Buch lässt sie den Leser aber nicht nur an der Entstehung der Werke teilhaben, sie gibt auch einen tiefen Einblick in eigene Gefühle, Erlebnisse, Erfahrungen, aber auch Schicksalsschläge.

Heinrich Villiger, mit der Künstlerin befreundet, ließ es sich nicht nehmen, das Vorwort zu diesem Buch zu verfassen. »Die Freiheit, sein Wesen auszuleben, authentisch zu sein, ein Durchbrechen von Konventionen und der pure Genuss am Leben, all das kommt mir in den Sinn, wenn ich das Gesamtkunstwerk von TCannon betrachte«, schreibt er sichtlich beeindruckt.

Neben Originalen sind hochwertige Kunstdrucke in verschiedenen Größen erhältlich.



Heinrich Villiger war sehr erfreut darüber, dass Tatjana Cannon ihre Bilder auch auf der diesjährigen »Inter-tabac« ausstellte.





## AUS DER »SENKE« VON SAN JUAN: DIE LE HOYO DE SAN JUAN VON HOYO DE MONTERREY

■ **Für Kenner und Fachleute** war sie DIE Überraschung beim diesjährigen XVI. Festival del Habano: die Le Hoyo de San Juan! Sie beeindruckte spontan mit Format und Geschmack.

Doch was ist das Besondere an dieser Cigarre? Das Format ist nicht neu. Es heißt Geniales und ist mit einer Länge von 150 mm und einem großen Ringmaß von 54 identisch mit der Montecristo Open Eagle die sich ebenfalls größter Beliebtheit erfreut.

Neu ist hier, dass Habanos S.A. die Herkunft der verwendeten Tabake in den Mittelpunkt stellt und im Namen des Formats festhält. Denn für die Einlage werden als Seco und Ligero ausschließlich Tabake aus dem Ort San Juan y Martínez in der Tabakanbauzone Vuelta Abajo verwendet. Le Hoyo, spanisch für „Senke“, verweist auf die tiefe Lage der Plantage an den fruchtbaren Ufern des gleichnamigen Flusses San Juan y Martínez.

Von der Marke Hoyo de Monterrey gibt es neben der Hoyo de Monterrey Coronations und der Hoyo de Monterrey Double Coronas zwei Linien: die Epicure-Serie und die Linie Le Hoyo. Zur Epicure-Serie gehören die drei Formate Epicure Especial, Epicure No.1 und No.2.

Zur Linie Le Hoyo dagegen zählten bisher schlankere Formate wie Le Hoyo du Maire und Le Hoyo du Depute. Nun ist die Linie Le Hoyo mit der Le Hoyo de San Juan um ein weiteres Format reicher.

Die Le Hoyo de San Juan ist mit ihrem gewaltigen 54er Ringmaß ein richtiger Kracher mit mächtig viel Geschmack. Das große Volumen bringt die hervorragende, aromatische Mischung mit ihrer Tabaksüße perfekt zur Geltung. Die exquisiten Tabake von San Juan y Martínez prägen diesen Geschmack ganz entscheidend.



Auf der diesjährigen »Inter-tabac« wählten die Besucher die Le Hoyo de San Juan zur interessantesten Produktneuheit des Jahres 2014.

## MEISTER-TORCEDOR DER PARTAGÁS-MANUFAKTUR IN DEUTSCHLAND: HOCNIEL DÍAZ VALDÉS AUF TOURNEE

■ **Auch in diesem Herbst** können wir einen Torcedor der Spitzenklasse in Deutschland begrüßen: Hocniel Díaz Valdés. Er ist mit seiner Tournee kurz vor der Inter-tabac in Dortmund im September gestartet, danach besucht er verschiedene La Casas del Habano, Habanos Specialist- und Habanos Point-Geschäfte in der Nordhälfte der Bundesrepublik. Eine Übersicht seiner Termine finden Sie auf [www.5thavenue.de](http://www.5thavenue.de).

Hocniel Díaz arbeitet in der weltberühmten Partagás-Manufaktur seit 1998. Dort gibt er als Spitzen-torcedor der Kategorie 9

sein Wissen inzwischen an die junge Generation weiter.

Auch seine sensorischen Fähigkeiten sind beachtlich. Er gehört zu einer besonderen Gruppe von Mitarbeitern, die in der Partagás-Fabrik und anderen Manufakturen regelmäßig an Verkostungen teilnehmen.

Hocniel Díaz ist schon weit gereist. Seine Arbeit führte ihn bereits in verschiedene Länder Asiens, Lateinamerikas und nach Kanada. Er freut sich auf die Begegnungen mit Fachhändlern und Cigarrenliebhabern.

